

# Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:  
II/BTM

Verantwortliche/r:  
Beteiligungsmanagement

Vorlagennummer:  
**BTM/102/2025**

## **ESTW AG: Bevollmächtigung für die Beschlussfassungen der Hauptversammlung am 25.07.2025**

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalaus- schuss	16.07.2025	Ö	Gutachten	
Stadtrat	24.07.2025	Ö	Beschluss	

### Beteiligte Dienststellen

Referat für Recht, Personal und Digitalisierung (III), ESTW AG

## I. Antrag

Herr berufsmäßiger Stadtrat Thomas Ternes wird bevollmächtigt, die Stadt Erlangen in der Ordentlichen Hauptversammlung 2025 der ESTW AG als Aktionärsvertreter zu vertreten und zu den folgenden Beschlussempfehlungen die Zustimmung zu erteilen:

- Aus dem Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2024 i.H.v. 7.954.472,84 € werden 4.000.000 € zum 01.10.2025 an die alleinige Aktionärin, die Stadt Erlangen ausgeschüttet. Die verbleibenden 3.954.472,84 € werden in die Bilanzposition „andere Gewinnrücklagen“ eingestellt.
- Den Mitgliedern des Vorstands wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.
- Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2024 Entlastung erteilt.
- Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 wird die Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, Bremen gewählt.

## II. Begründung

Zu den o.g. Beschlussvorlagen hat sich der Aufsichtsrat der ESTW AG in seiner Sitzung am 04.07.2025 beraten und seine Beschlussempfehlungen an die Hauptversammlung der **ESTW AG** am 25.07.2025 ausgesprochen. In der Hauptversammlung der ESTW AG wird die Aktionärin Stadt Erlangen von Herrn berufsmäßiger Stadtrat Ternes vertreten. Gemäß § 3 Abs. 12 i.V.m. § 4 Abs. 12 der Geschäftsordnung des Erlanger Stadtrats hat der Stadtrat das Weisungsrecht für die Stimmabgaben des Vertreters der Stadt Erlangen in der Hauptversammlung der ESTW AG.

### 1. Jahresabschluss der ESTW AG zum 31.12.2024

Der Jahresabschluss und der zusammengefasste Lagebericht der ESTW AG sowie die Jahresabschlüsse und Lageberichte des Konzerns und der Tochtergesellschaften für das Geschäftsjahr 2024 wurden erstmals von der Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, Bremen geprüft und mit einem **uneingeschränkten Bestätigungsvermerk** versehen. Der Auftrag umfasste auch die Prüfung nach § 53 HGrG über die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung.

**Kennzahlen zum Jahresabschluss 2024 der ESTW AG im Vergleich zu den beiden Vorjahren:**

	<b>2024</b>	2023	2022
<b>Bilanz</b>			
Bilanzsumme (T€)	<b>336.900</b>	352.512	299.640
Anlagendeckungsgrad (EK/AV)	<b>57,1%</b>	57,4%	54,9%
Investitionen (T€)	<b>35.627</b>	28.783	25.791
Kreditaufnahme (T€)	<b>10.000</b>	12.500	20.400
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>			
Umsatz (T€)	<b>241.630</b>	346.377	228.737
davon Strom Netz	<b>23.192</b>	16.841	15.311
Strom Sonstige Aktivitäten	<b>79.448</b>	145.150	90.099
Erdgas Netz	<b>2.338</b>	2.962	2.470
Erdgas Sonstige Aktivitäten	<b>30.514</b>	64.168	31.114
Nah- und Fernwärme	<b>73.397</b>	87.074	59.098
Wasser	<b>21.439</b>	19.196	20.116
Sonstige Aktivitäten	<b>11.302</b>	10.986	10.529
Personalaufwand (T€)	<b>48.124</b>	45.950	44.754
Verlustübernahmen (T€)	<b>16.614</b>	17.969	12.062
(nachrichtl.: Steuervorteil durch steuerl. Querverbund, T€)	<b>(6.268)</b>	(5.615)	(3.906)
Jahresergebnis (T€)	<b>+7.954</b>	+7.952	+6.614
<b>Sonstiges</b>			
Anzahl der Mitarbeiter im Jahres-Ø	<b>663</b>	654	632
Cash-Flow nach DVFA/SG <sup>*)</sup> (T€)	<b>24.898</b>	25.269	25.106
<b>Leistungsdaten</b>			
Stromprod. aus erneuerbaren Energien (Mio. kWh)	<b>45,6**)</b>	58,8	42,9
Abgabe an Kunden (Mio. kWh)			
Strom (Mio. kWh)	<b>273,2</b>	390,5	417,9
Erdgas (Mio. kWh)	<b>287,2</b>	286,6	291,9
Fern- und Nahwärme/Kälte (Mio. kWh)	<b>340,5</b>	347,7	382,4
Wasser (Mio. m <sup>3</sup> )	<b>7,4</b>	7,1	8,5
Verteilungsnetz (km) <sup>***)</sup>			
Strom	<b>1.080,6</b>	1.073,8	1.062,7
Erdgas	<b>255,3</b>	255,3	255,3
Fernwärme	<b>108,5</b>	106,3	103,7 <sup>****)</sup>
Wasser	<b>339,0</b>	339,0	336,6

\*) Cash-Flow nach DVFA/SG = Jahresergebnis + Abschreibungen +/- Veränderung d. langfristigen Rückstellungen +/- sonstige zahlungsunwirksame wesentliche Aufwendungen und Erträge, ohne Sondereinflüsse

\*\*\*) 2023 war ein sehr gutes Windjahr, 2024 wieder ein „Normaljahr“

\*\*\*\*) ohne Hausanschlussleitungen

\*\*\*\*\*) Verringerung aufgrund statistischer Korrekturen

Nach den Verwerfungen der letzten Jahre ist das Preisniveau an den Energiemärkten im Jahr 2024 wieder deutlich gesunken. Dies und der Verlust von großen Strom-Sonderkunden führten dazu, dass die Umsatzerlöse der ESTW AG um 30,2% unter denen des Vorjahres lagen.

Zwar gingen auch die Bezugs- und Beschaffungskosten für Strom und Gas stark zurück, für das Rohergebnis ergab sich aber immer noch eine Verschlechterung um 4,4 Mio. € bzw. 4,2%

Die sonstigen betrieblichen Erträge nahmen um 2,5 Mio. € zu, im Wesentlichen durch außergewöhnliche Erträge i.H.v. 3,4 Mio. €. (Vj. 0,8 Mio. €). Gegenläufig wirkten sich gestiegene Aufwendungen vor allem für Personal, Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen aus. Der Personalaufwand erhöhte sich um 2,2 Mio. € bzw. +4,7% aufgrund von Personalmehrung, Tarifsteigerung und Inflationsausgleichszahlung. Die Abschreibungen stiegen 0,7 Mio. € infolge der hohen Investitionstätigkeit der Vorjahre. Bei der Zunahme der sonstigen betrieblichen Aufwendungen um 2,8 Mio. € schlägt sich eine Einzelwertberichtigung von Forderungen i.H.v. 2,5 Mio. € nieder. Insgesamt verschlechterte sich das Betriebsergebnis um 7,3 Mio. € bzw. 24,0%.

Die Aufwendungen für die Übernahme des Verlusts der ESTW Stadtverkehr GmbH, mit der ein Ergebnisabführungsvertrag besteht, waren um 1,4 Mio. € niedriger als im Vorjahr. Im Jahr 2024 wurde das Ergebnis der ESTW Stadtverkehr durch den Zuschuss für das Deutschlandticket i.H.v. 2,6 Mio. € (Vj. 1,3 Mio. €) und den städtischen Zuschuss für die CityLinie i.H.v. 1,1 Mio. € entlastet. Dass das Jahresergebnis der ESTW AG mit rd. 8 Mio. € wieder das Niveau des Vorjahres erreicht, ist im Wesentlichen auf Sondereffekte zurückzuführen, die aus der steuerlichen Behandlung der Verbuchung von Zuschüssen resultieren. Dies führte zu einem Steuerguthaben i.H.v. 3,1 Mio. €, im Vorjahr war eine Steuerschuld i.H.v. 3,0 Mio. € zu verzeichnen.

Investiert wurden im Geschäftsjahr 2024 insgesamt 36,2 Mio. €, im Wesentlichen in die Versorgungsnetze (21,0 Mio. €), die Wassergewinnung, -aufbereitung und -speicherung (3,6 Mio. €), den Telekommunikationsbereich (2,4 Mio. €), den Stadtverkehr (2,0 Mio. €), die Fernwärmeerzeugung (1,8 Mio. €), den Fuhrpark (1,0 Mio. €), den IT-Bereich (0,7 Mio. €), die regenerative Stromerzeugung (0,4 Mio. €), den Messstellenbetrieb (0,4 Mio. €) sowie in den Nahwärme- bzw. Kältebereich (0,3 Mio. €).

Als Beitrag zur Konsolidierung des städtischen Haushalts sieht der Gewinnverwendungsvorschlag eine Ausschüttung i.H.v. 4 Mio. € vor, die verbleibenden rd. 4 Mio. € werden in die andere Gewinnrücklage eingestellt. Die Eigenkapitaldeckung des Anlagevermögens verbleibt damit trotz der weiterhin hohen Investitionstätigkeit bei sehr guten 57,1%.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung der ESTW AG für das Geschäftsjahr 2024 sind als **Anlage** beigefügt. Der vollständige Jahresabschluss einschließlich Lagebericht und die Prüfberichte des Abschlussprüfers zum Konzern und den Konzernunternehmen können beim Beteiligungsmanagement der Stadt eingesehen werden.

## **Auszug aus dem Lagebericht der ESTW**

### Geschäftsverlauf

*Das Jahr 2024 begann für die ESTW und ihre Kunden sehr positiv: Die Strom- und Erdgaspreise konnten zum 1. Januar 2024 deutlich gesenkt werden. Nach einem turbulenten Jahr 2022 mit massiven Preissteigerungen und Preisspitzen an den Energiemärkten folgte 2023 eine gewisse Beruhigung. In dieser Übergangsphase gab es zunächst kaum günstige Angebote für Energiekunden. Aber bereits ab dem Frühjahr 2023 belebte sich der zwischenzeitlich sehr schwache Wettbewerb. Dieser Trend setzte sich 2024 dann sogar verstärkt fort. Für die ESTW war es gut und wichtig, die Energiepreissenkungen zum Jahresbeginn 2024 bereits frühzeitig im Herbst 2023 zu kommunizieren. Dies unterstrich die eigene Wettbewerbsfähigkeit und sandte positive Signale aus. Insgesamt lässt sich daher auch für das Jahr 2024 eine hohe Loyalität und Kundennähe feststellen. Zudem wurden die langfristige Strategie der ESTW und das positive Marken-Image auch für das Geschäftsjahr 2024 mit gutem Service, guter telefonischer Erreichbarkeit, dem Ausbau digitaler Möglichkeiten sowie marktfähigen Preisen klar erfüllt.*

*Nach Auffassung des ESTW-Vorstandes sind die Gesamtentwicklung und die wirtschaftliche Lage der ESTW im Geschäftsjahr 2024 als sehr zufriedenstellend einzuschätzen.*

### Risiken und Chancen

*Der Ausstieg aus den fossilen Energien erfordert einen radikalen Umbau der Fernwärmeerzeugung. Der Transformationsplan hierfür wurde erstellt und die benötigten Mittel sind in der Unternehmensplanung bereits berücksichtigt.*

*Der Verkauf von Erdgas ist auf Grund der Zielsetzung einer nachhaltigen Wirtschaft ein Auslaufmodell. Ob eine Fortführung des heutigen Gasnetzes mit regenerativen Brennstoffen realisiert werden kann, ist noch offen, sodass damit zu rechnen ist, dass sich nach und nach Erdgaskunden verabschieden werden.*

*Im Stromnetz wird verstärkt in den Ausbau der Umspannwerke investiert, um zukünftige Leistungsspitzen sicher abdecken zu können. Dies führt zu einem deutlich steigenden Bedarf an Finanzmitteln, die erst verzögert über den Mechanismus der Anreizregulierung in das Unternehmen zurückfließen.*

*Der Ausfall von Erzeugungs- und Gewinnungsanlagen ist immer ein potenzielles Risiko. Für die Produktion von Wärme und die Förderung von Trinkwasser stehen bei den ESTW ausreichend Reservekapazitäten bereit.*

*Durch Termingeschäfte für die Jahre 2025 bis 2027 wurde bereits ein Teil der Erzeugungsmarge gesichert. Ein weiterer und dauerhafter Verfall der Marge stellt ein Risiko für das Unternehmensergebnis dar.*

*Die ESTW haben im Allgemeinen weiterhin eine starke Position durch ihre Kundennähe bei gleichzeitig wettbewerbsfähigen Preisen. Als 100%ige Tochter der Stadt Erlangen (und damit ihrer Bürger) besteht u.a. eine starke emotionale Bindung der Bürger an „ihr“ Unternehmen. Somit rechnen die ESTW weiterhin mit einem sehr hohen Marktanteil im Privatkundengeschäft, auch wenn sich durch die volatilen Preise auf dem Beschaffungsmarkt der Wettbewerb um Endkunden wieder belebt hat.*

## **2. Gewinnverwendungsbeschluss**

Der Vorstand schlägt vor, von dem im Geschäftsjahr 2024 erzieltem Jahresüberschuss 4.000.000 € an die alleinige Aktionärin, Stadt Erlangen, auszuschütten. Die verbleibenden 3.954.472,84 € des Jahresüberschusses werden in die Bilanzposition „andere Gewinnrücklagen“ eingestellt. Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 4. Juli 2025 eine entsprechende Beschlussempfehlung an die Hauptversammlung beschlossen.

## **3. Bestellung des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025**

Die Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH, Bremen (GPP) hat mit ihrer Würzburger Niederlassung erstmals die Jahresabschlüsse von ESTW AG und Konzern geprüft. Die zuständigen Fachbereiche der ESTW waren mit dem Prüfungsablauf sehr zufrieden.

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 4. Juli 2025 beschlossen, der Hauptversammlung zu empfehlen, die Göken, Pollak und Partner Treuhandgesellschaft mbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft/Steuerberatungsgesellschaft, Bremen zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 zu wählen.

**Anlagen:** Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung 2024 der ESTW AG

III. Abstimmung  
*siehe Anlage*

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang